wohin die Gewerkvereinscassen vor nicht vielen Wochen gelangt sind, nämlich zu der Einsicht, daß die Grundsätze und Beitragssätze der bestehenden Cassen wieder geändert werden müssen, sollen die Cassen nicht bankerott werden."

* Leipzig, 7. October. Die Dampfschifffahrt auf dem Elsterfluß war in der gestrigen Sitzung unserer Gemeindevertreter Gegenstand lebhafter Erörterung. Sie sollten die Summe von nahezu 5000 ℳ zur Reparatur der Flußufer bewilligen, sie zeigten indessen gar keine Geneigtheit, darauf einzugehen und beschlossen, der Rath möge den Unternehmer der Dampfschifffahrt, Herrn Dr. Heine, zur Wiederinstandsetzung der Flußufer anhalten. Hervorgerufen wurde dieser Beschluß durch die Thatsache, daß der durch den Verkehr der Dampfschiffe erzeugte bedeutende Wellenschlag sich sehr nachtheilig für die Ufer erwiesen hat. Von einem Redner, Herrn Fleischhauer, wurde die Elster-Dampfschifffahrt als ein sehr nutzloses Ding bezeichnet. Der Schaden, den die Anwohner des Flusses, die Fischer, die Bootfahrer, die Stadtgemeinde erleide, betrage weit mehr, als der Unternehmer an Fahrgeld überhaupt einnehme. Namentlich, seitdem mit dem großen Dampfboot gefahren werde, sei jeder andere Verkehr auf der Elster geradezu lebensgefährlich geworden, und die Gondelfahrer hätten sich fast sämmtlich weggewendet. Ein mit der Verunglückung von Menschen eng verbundener Zusammenstoß sei bereits vorgekommen, und derartige Unglücksfälle könnten sich jeden Tag wieder ereignen, wenn keine Aenderung geschehe. Es wird nun abzuwarten sein, ob durch die Anregung, daß die Dampfschiffe langsamer fahren sollen, in Bezug auf die geschilderten Mißstände einige Abhülfe geschieht.

δ Leipzig, 7. October. Bei dem heute stattgefundenen Licitationstermine, die Vermiethung der bisher von Herrn Günther Herbst inne gehabten Geschäftslocalitäten in dem der Stadtgemeinde gehörigen Hausgrundstücke Salzgäßchen Nr. 3, bestehend aus 2 Zimmern in der I. und 1 Zimmer in der III. Etage, betreffend, hatten sich 2 Bieter eingestellt, und es ist ein Höchstgebot von 400 ℳ fürs Jahr gethan worden.

* Dresden, 6. October. Seit heute tagt hier der Congreß für innere Mission, der von etwa 400 Geistlichen und Nichtgeistlichen aus allen Theilen Deutschlands besucht ist. Bei der Begrüßungsfeier am Dienstag Abend ergriffen Superintendent Franz, Stadtverordneten-Vorsteher Ackermann, Oberconsistorialrath Professor Dorner aus Berlin, Freiherr v. Welck aus Riesa und Regierungsrath Charpentier das Wort. Heute begannen die eigentlichen Verhandlungen des Congresses. Durch Acclamation wurden Superint. Franz von hier und Oberconsistorialrath Dr. Dorner aus Berlin zu Präsidenten gewählt. Ueber das Thema: „Die Mitverantwortlichkeit der Gebildeten und Besitzenden für das Wohl der arbeitenden Classen" referirte Oberkirchenrath Dr. Mühlhäuser aus Wilferdingen in Baden. Er schilderte die mißbrauchte Gewalt des Capitals und den zunehmenden Materialismus unter den besitzenden wie den arbeitenden Classen, die wachsende Macht der Socialdemokratie, wie sie sich in Reichstagswahlen ausspreche, die Nothlage des kleinen Gewerbtreibenden; als Wurzeln der socialen Krankheit bezeichnete er den Atheismus, Anarchie und Genußsucht, die Selbsthülfe als schätzenswerth, aber unzureichend. Die Gebildeten aber seien verpflichtet, für Verbreitung von Bildung und Förderung sittlicher Grundsätze zu sorgen, nicht auf dem Wege reactionairer Gesetzgebung, sondern durch Heranziehung der Arbeiter zur Gesetzgebung, welche die Lage der Arbeiter zu verbessern anstreben muß. In den Innungen der Zukunft sei auch den Arbeitern die gebührende Mitwirkung zuzugestehen. Gegenüber der gesunkenen Sittlichkeit, die sich in Gewinnsucht und Gewissenlosigkeit kund giebt, haben aber die gebildeten Stände die hohe Verpflichtung, gemäß ihrer Bildung mit gutem Beispiele voranzugehen; denn aus den gebildeten Classen seien jene Fehler erst in die niederen Classen herabgedrungen. Endlich wurde lobend Dessen gedacht, was seitens einzelner Industrieller in dieser Richtung geschehen sei durch Hülfscassen, Arbeiterwohnungen ꝛc., und zur kräftigeren Mitarbeit aufgefordert, um der zunehmenden Verarmung des Proletariats zu steuern. Der Geh. Reg.-Rath Professor Dr. Meitzen aus Berlin erörterte die Frage von staatsrechtlicher und nationalökonomischer Seite aus. Weiteres konnte nicht geschehen, da die Zeit so weit vorgerückt war, daß die Berathung geschlossen werden mußte. Am Abend sollten Specialberathungen über die christliche Kunst und über die Rettung gefallener Mädchen stattfinden.

— Wie das „Journal" erfährt, ist am Polytechnicum zu Dresden ein Lehrstuhl für „Theorie und Praxis des Telegraphenwesens" gegründet und für das neue Fach auch bereits eine tüchtige Kraft in Dr. E. Zetzsche, z. Z. Professor an der höheren Gewerbschule in Chemnitz, gewonnen worden. Das Telegraphenwesen hat eine solche Ausdehnung und Bedeutung gewonnen, daß es durchaus zeitgemäß erscheinen muß, diesen wichtigen Zweig der Physik als angewandten Theil abzusondern und dem Ingenieur und Mechaniker Gelegenheit zu geben, sich gründlich und allseitig auch in der bezeichneten Richtung ausbilden zu können. Man braucht nur auf die Wichtigkeit des Signalwesens, des Baues und der Construction der Telegraphenapparate, auf die innigen Beziehungen zwischen Eisenbahnen- und Telegraphenbetrieb hinzudeuten, um den Werth erkennen zu lassen, welchen der neue Unterrichtszweig für diejenigen Studirenden des Polytechnicums haben wird, die sich für das Ingenieurwesen und die mechanische Technik ausbilden. Im Sinne der Ergänzung und Verbreiterung des technischen Unterrichtes an den bereits vorhandenen Abtheilungen ist am Polytechnicum der neue Lehrstuhl geschaffen worden, nicht aber in dem Sinne, als liege irgend eine Veranlassung vor, mit großem Geräusche den ersten Hebel anzusetzen, vorhandene Mißstände im deutschen Telegraphenwesen zu beseitigen.

Berichtigung.

Auf Wunsch unseres gestrigen Referenten über die Generalversammlung des Bach-Vereins bestätigen wir, daß der zu dem Musikalienverlag von Rieter-Biedermann gemachte Zusatz „in Dresden" nicht im Manuscripte stand, sondern im Druck irrthümlich hinzugefügt worden ist. Bekanntlich befindet sich die Firma Rieter-Biedermann in Leipzig und Winterthur.

D. Red.

„Ja du bist mein" von Abt, des gefeierten Sängers Nachbaur neues Repertoirelied. Derselbe schreibt an Abt: Ich werde das Lied bei jeder passenden Gelegenheit singen und hoffe damit Furore zu machen.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche
aus der
Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz
für Herren, Damen und Kinder
in weiss, bunt und mit vollständ. Leinenüberzug.
Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9.
Illustrirte Preis-Courante gratis.

Filzhüte
für Herren, Damen und Kinder empfehlen in großer Auswahl
Gebrüder Hennigke,
Hutfabrik. — Grimma'sche Straße.

Hutfaçons und Filzhüte
für **Damen** u. **Kinder**
empfiehlt die Fabrik von
Neumarkt 11. **O. Schulze.**

Bierdruck-Apparate
verschiedener Größe halten Lager
Pestner & Ungewiss, Reudnitzer Straße 1.

Uhland & Co., Lager von Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen, Pumpen ꝛc. Packhofstraße Nr 1.

Sonnabend, den 9. d. M.
ist unser Geschäftslocal hohen Festtages wegen geschlossen.
Gebr. Reichenheim. Tuchgeschäft.

Leipziger Synagoge.

Eintrittskarten werden ausgegeben: heute **Freitag Vorm. 10—12 Uhr** und **Nachm. 2—4 Uhr** in der Gemeinde-Canzlei, im Synagogengebäude, Treppe 1.

Auch ist daselbst das für hiesigen Gottesdienst eingeführte **„Gebetbuch von Dr. A. M. Goldschmidt"** zu haben.

Israelitische Religionsgemeinde.
Gottesdienst am Versöhnungstage.

Freitag, 8. October: Abendgebet und **Predigt** 5½ Uhr.

Sonnabend, 9. Oct.: Morgengebet 7½ U. **Seelenfeier** 10½ Uhr. **Predigt** 11 Uhr. **Neilapredigt** 4 Uhr.

(Das **Vespergebet (Mincha)** Freitag, Mittags 2 Uhr.)

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Better's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.
Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. ¼4 Uhr.
Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek I. (IV. Bürgerschule) 7—9 U. Ab.
Volksbibliothek III. (III. Bürgerschule) 7—9 U. Ab.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.
In dieser Woche verfallen die vom 27. December 1874 bis 3. Januar 1875 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Feuermeldestellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Naschmarkt im Stockhause; II. Feuerwache Magazingasse 1; V. Feuerwache, Schletterstraße 1b, in der V. Bürgerschule; IV. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannishospital; III. Feuerwache, Fleischerplatz 8; VI. Feuerwache, Brühl 42, in der Georgenhalle; I. Bezirks-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johannishospitale; II. Bezirks-Polizeiwache, Windmühlenstraße 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichsgasse 37, Ecke der Nürnberger Straße; VII. Bezirks-Polizeiwache, Tauchaer Straße 14, im Thorhause; Neues Theater, an der Goethestraße; Gasanstalt, an der Eutritzscher Straße; Krankenhaus zu St. Jacob, Waisenhausstraße 28; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 4b; Zeitzer Thorhaus, Zeitzer Straße 28; Dresdner Thorhaus, Dresdner Straße 53; Blüthner'sche Hof-Pianofortefabrik, Weststraße 29; Steib'scher Zimmerplatz, Waldstraße 12 und Frégestraße 7; Reichel's Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im Durchgange; Gerberstraße 67 (Anger'sches Grundstück); Marien-Apotheke, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Tr.) werktäglich eröffnet vom 1. October 1875 bis 31. März 1876 Vorm. von 8—12 und Nachm. von 2—6 Uhr.
Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.
Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 11, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.
Herberge zur Heimath, Nürnberger Straße 52, Nachtquartier 20—50 ₰, Mittagstisch 40 ₰.
Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet v. 10—4 Uhr unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt 10, Kunsthalle 8—6 Uhr.
Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Vorbildersammlung, Thomaskirchhof Nr. 20. Sonntags von 10—1, Wochentags, mit Ausnahme des Sonnabends, von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Auskunftsertheilung über kunstgewerbliche Fragen an allen Wochentagen von ½12—½1 Uhr.
Museum für Völkerkunde, im alten Johannishospital, Grimma'scher Steinweg 46, 2 Tr., geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Schützenhaus mit Trianongarten, beim Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 50 ₰.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt 14, Hohe Lilie.
F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik. Neumarkt 18. Vollständ. Lager der Edition Peters.
Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei **Zschiesche & Köder**, Königsstraße 26.
Chinesische Theehandlung von **Kretschmann & Grotzschel**, Katharinenstrasse 18.
Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.
Grosshandlung exot. Vögel u. Naturalien etc., Karl Gudera, Hohe Straße 10. Besuch unentgeltlich.
Gummi-Waaren-Bazar.
5. Peterstrasse 5.
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei
18. Schützenstr. **Gustav Krieg.**
Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefellager von Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3 und Grimma'sche Straße Nr. 19, Café Français gegenüber.
Conditorei und Café Zum Fürst Reichskanzler, Park- u. Goethestraßenecke. Wein-, Bier- u. Frühstücksstube, 4 der vorzügl. Billards, 61 Zeitungen.
Robert Kiehle, Nähmaschinenfabrik, Turnerstraße 4. En gros — en détail.
Grosses Sortiment von Regulir-Oefen, Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.
Schützenhaus. Täglich Abend-Concert mit Vorstellungen und Illumination. Eintrittspreis 1 ℳ.

Neues Theater. (229. Abonnem.-Vorstellung.)
Der Barbier von Sevilla.
Oper in 2 Acten von Joachim Rossini.
(Regie: Herr Seidel.)
Personen:

Graf Almaviva	Hr. Rebling.
Doctor Bartolo	Hr. Ehrke.
Rosine, sein Mündel	Fr. Peschka-Leutner.
Basilio, Singmeister	Hr. Reß.
Marceline, Gouvernante der Rosine	Fr. Holzstamm.
Figaro, Barbier	Hr. Gura.
Fiorillo, Kammerdiener des Grafen	Hr. Radetzky.
Ein Hauptmann	Hr. Klein II.
Ein Notar	Hr. Braune.
Manuel, Diener des Doctor Bartolo	Hr. Langner.
Soldaten. Musikanten.	

Im 2. Act: Einlagen:
Variationen über ein Thema von Mozart, für Singstimme und Flöte mit Orchesterbegleitung von A. Adam, vorgetragen von Frau Peschka-Leutner und Hrn. Barge.
Am Schluß der Oper:
Walzer von Venzano, vorgetragen von Frau Peschka-Leutner.
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 30 Pf. zu haben.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Sonnabend, den 9. October: **Der Narr des Glücks.** Theobald Fresinau — Friedrich Haase.
Die Direction des Stadttheaters.

Germania-Volks-Theater.
Petersteinweg 56, Vetters' Garten.
Freitag, den 8. October 1875
Auf vielseitigen Wunsch
zum zweiten Male:
Das neunte Wunder der Welt:
Die indische Wundertonne.
Dargestellt von Mr. **Victor Hugo.**
Mr. Hugo zahlt Demjenigen, der das Geheimniß löst, eine Prämie von 100 Reichsmark.
7. Gastspiel der französischen Chansonnettensängerin Mlle. **Nydia de Bleicken** vom **Théâtre Chatelet** in Paris.
Auftreten des gesammten engagirten Künstlerpersonals.
Cassenöffnung ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr.
Jeden Abend ½11 Uhr Auftreten der berühmten
Clodoches
vom Théâtre Chatelet in Paris.
Sonntag den 10. October **letzte Vorstellung** und Schluß der diesjährigen Saison.
Die Direction.

Vaudeville-Theater.
Freitag den 8. October 1875:
Otto Bellmann.
Posse mit Gesang in 3 Acten von D. Kalisch.
Musik von Conradi.
Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr
Näheres die Tageszettel.
Von 6—7 Uhr Concert von der **Theater-Capelle im Parterresaal.**
Die Direction.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4.15. früh, Brf.- u. Fahrp. — 5.30. früh. — *9. 10 Vorm. Brf.- u. Fahrp. — 9. 30. Vorm. Brsp. — 1. 35. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *5. 37. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — 6. 20. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *9. 2. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — 11. 30. Abends (nur bis Bitterfeld).
B. Nach Magdeburg via Dessau-Zerbst: 6. 40. früh. — 9. 30. Vorm. — 1. 35. Nachm. — 6. 20. Nachm. (nur bis Zerbst). — *8. 45. Abends.
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 10. früh, Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Görlitz). — 7. 15. Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — *9. 10. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 11. 40. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag). — 2. 50. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz, Wien). — 6. 40. Nachm. (Bodenbach). — 7. 10. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Abends, Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).
do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz, Freiberg). — 12. 20. Nachm. Brf.- u. Fahrp. (Freiberg). — 2. 40. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 5. 5. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Freiberg). — 8. 10. Nachm. (nur bis Nossen).
Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. Morgens (Thale, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). — *7. 35. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen). — 10. 10. Morgens (Expreßzug nach Hamburg, Bremen, Köln). — 12. 30. Nachm. (Thale, Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen). — 1. —. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 4. 50. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 6. 25. Nachm. (Cöthen, Nordhausen). — *8. 45. Nachm. (Magdeburg, Köln). — 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).
Thüringische Bahn: 5. 30. früh, Brf.- u. Fahrp. (Großheringen-Saalfeld, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Bebra, von dort Schnellzug bis Aachen aller Classen). — *7. 40. Vormittags (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster-Gießen, Koblenz, Deutz). — 9. 55. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Großheringen-Saalfeld, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *11. 10. Vorm., Brsp. (Frankfurt, Kassel, I., II. Classe). — 1. 30. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Großheringen-Saalfeld, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 5. 25. Nachm. (Eisenach). — 7. 35. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Erfurt). — *10. 45. Brsp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz, Deutz I., II. Classe). — 10. 55. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Eisenach).
Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 40. früh (Gera-Greiz-Plauen). — 12. Vorm. (Gera-Greiz-Plauen). — 4. 5 Nachm. — 9. 10. Abends (nur bis Greiz).
Westliche Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *12. Nachts, Brsp. (Elster, Karlsbad, Marienbad; Regensburg, München, Lindau). — 4. 40. früh (Zeitz, Gera, Elster, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — *6. 30. früh (Zeitz, Hof, Elster, Karlsbad, Eger, Regensburg, München), Brsp. — 9. 5. Vorm. (Gera, Elster, Eger, Hof), Brf. u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Zeitz, Gera, Elster, Eger, Karlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Gera, Elster, Eger, Hof), Brsp. — *6. Nachm. (München, Lindau), Brsp. — 6. 20. Nachm. (Zeitz, Oelsnitz, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 30. Abends nach Glauchau, Zwickau, Brf.- u. Fahrp.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Weipert, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 8. 45. Vorm. (Freiberg). — 11. 30. Vorm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 3. Nachm. (Annaberg, Komotau, Brüx, Saaz, Hainichen, Freiberg), Brf. u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9. 5. Vorm. — 12. 30. Nachm. — 6. 15. Nachm. 10. 30. Abends (nur an Sonn- und Feiertagen).
Leipzig-Eilenburger Bahn: (Halle-Sorau-Guben): 8. 45. Vorm. (Falkenberg, Lübbenau, Kamenz, Cottbus, Guben, Forst, Sorau, Frankfurt a/O, Kohlfurt, Glogau, Posen, Liegnitz, Breslau). — *2. Nachm. (Falkenberg, Calau, Cottbus, Guben, Forst, Sorau). 7. Abends (Localzug nach Eilenburg). — 10. 20. Ab. (Sorau, Guben, Cottbus).
An Sonn- u. Festtagen: 3. N. (nur bis Eilenburg.)
Die Abkürzung „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Brief- und Fahrpost-Beförderung.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 43. früh — 11. 7. Vorm. — *11. 58. Vorm. — 4. 50. Nachm. — *5. 15. Nachm. — *10. 54. Abends. — 11. 15. Abends. — B. Von Magdeburg via Zerbst-Dessau: 8. 21. Vorm. — 11. 7. Vorm. — 1. 46. Nachm. — 5. 15. Nachm. — 10. 51. Abends.
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 30. Nachts (Breslau-Cottbus). — *6. 53. Vorm. (Wien, Prag, Breslau). — 9. Vorm. — 12. 10. Mittags (Görlitz, Cottbus). — 3. 15. Nachm. — 5. 30. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). — *8. 23. Nachm. — 11. 10. Abends (Breslau).
do. (via Döbeln): 7. 55. Vorm. (nur von Nossen). — 11. 45. Vorm. (Freiberg). — 4. 55. Nachm. — 6. 50. Nachm. (Freiberg). — 9. 20. Abends (Freiberg).
Magdeburg-Leipziger Bahn: 3. 54. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — 6. 55. Morgens (von Cöthen). — *8. 50. Morgens (von Köln, Hannover). — 10. 53. Morgens (von Bremen, Hamburg, Hannover). — 2. 25. Nachm. (von Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). — 5 18. Nachm. (von Magdeburg). — 6. 44. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — *8. 11. Nachm. (von Köln). — *9. 30. Nachm. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Hamburg, Köln, Kassel, Göttingen).
Thüringischen Bahn: *4. 44. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz). — 5. 46. früh (Eisenach). — 8. 22. Vorm. (Eisenach). — 11. 15. Vorm. (Eisenach). — 1. 37. Nachm. (Eichicht, Saalfeld-Großheringen, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 5. 42. Nachm. (Gotha-Leinefelde, Saalfeld-Großheringen, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *6. 1. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf). — *9. 15. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz,